

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium an der International Hellenic University in Thessaloniki, Griechenland 2017

Im Rahmen des Erasmus-Programms habe ich mit einem Kommilitonen das Sommersemester 2017 an der International Hellenic University in Thessaloniki verbracht. Thessaloniki ist die zweitgrößte Stadt Griechenlands und liegt direkt am Mittelmeer. Somit bietet die Millionenmetropole die Möglichkeit, die Sonne, den Strand und das Meer zu genießen und somit nicht nur nach den Prüfungsphasen, sondern auch zwischendurch immer wieder abzuschalten. So macht studieren erst so richtig Spaß!

Vorbereitung

Als Pioniere der Universität Oldenburg konnten wir leider auf keine Erfahrungen zurückgreifen, die uns den Einstieg erleichtert hätten. Die Webseite der IHU bietet einen bescheidenen Überblick, weswegen wir relativ selbstständig agieren und regelmäßigen Kontakt zur IHU in Thessaloniki pflegen mussten. Die Fragen, die sich somit im Laufe der Zeit aufgetan haben, konnten teilweise auch erst vor Ort geklärt werden und erschwerten uns daher die wesentliche Vorbereitung. Zumindest blieb uns noch die Zeit, um unsere erste griechische Sprachkenntnisse anzueignen, damit wir uns bei unserer Ankunft zumindest annähernd zurechtfinden. Da wir unsere Prüfungen in Oldenburg bereits vollständig absolviert haben und lediglich die Masterarbeit vor uns stand, konnten wir unsere Reise trotz der ein oder anderen Hürde jedoch recht gelassen antreten und uns über den persönlichen und herzlichen Empfang an der IHU freuen. Eine persönliche Rundführung war dabei inklusive, der erste Eindruck also wunderbar.

Unterkunft

Da wir erst nach dem offiziellen Semesterbeginn im Februar nach Griechenland reisen konnten, konnten wir nicht mehr an den bereits begonnenen Hauptkursen teilnehmen. Daher haben wir an den überaus anspruchsvollen Blockseminaren teilgenommen. Dennoch hatten wir während des Semesters viel Zeit, die wir ausgiebig nutzen konnten, um das Land zu bereisen. Aufgrund unserer Reise von Thessaloniki über Athen nach Santorini und einem Abstecher nach Istanbul hatten wir vorerst keine feste Unterkunft, bezogen aber danach ein Zimmer in einem Studentenwohnheim. Da alle möblierten Studentenapartments aus dem Netz aber vergleichsweise teuer sind, empfiehlt sich die Wohnungssuche vor Ort über andere Studenten oder über Gruppen in sozialen Netzwerken wie Facebook. So können einzelne Zimmer in Wohngemeinschaften für unter 250 € bezogen werden. Außerdem sollten Zimmer vor allem in der Nähe zum Stadtzentrum sowie auf dem Weg zwischen Stadtzentrum und der IHU in Betracht gezogen werden, da man so vor allem die schönen Seiten Thessalonikis zu sehen bekommt.

Universität und Studium

Die International Hellenic University ist eine sehr junge und kleine Universität, die ausschließlich auf Englisch lehrt und somit gerade für Erasmus-Studenten geeignet ist. Wir wurden im Studiengang MSc in Management eingeschrieben, weil dieser unserem Studiengang in Oldenburg am nächsten kam. Die Kurse wurden dabei in kleinen Gruppen abgehalten und hatten dadurch eine sehr persönliche Note. Die Dozenten wirkten sehr qualifiziert und hatten auch allesamt bemerkenswerte Werdegänge vorzuweisen, weswegen der Kursinhalt dementsprechend auf sehr hohem Niveau gelehrt wurde und zu keiner Zeit Langeweile aufkam. Harmonisch wurde es vor allem dadurch, dass sich die Kursgruppen auch privat regelmäßig getroffen haben und die ein oder anderen kostbaren Momente festgehalten haben. Mit dem hohen Niveau ging jedoch auch ein sehr hoher Anspruch an Prüfungsleistungen einher, den wir als relativ unverhältnismäßig wahrgenommen haben. Frustrierender war aber die Erreichbarkeit der Universität. Die IHU ist nämlich im Vergleich zu den anderen Universitäten in Thessaloniki extrem abgelegen, weswegen die Busfahrt gerne auch über eine Stunde dauern kann, vorausgesetzt die Busse fahren planmäßig. Glücklicherweise zeichnet sich die IHU aber vor allem dadurch aus, dass sie regelmäßig Feedback einholt und kontinuierlich daran arbeitet, sich zu verbessern.

Stadt, Leben und Freizeit

Thessaloniki kann als sehr spannende und zeitlich entspannende Stadt beschrieben werden, die bis spät in die Nacht noch voller Leben ist. Gerade im Stadtzentrum, wo sich Tavernen, Cafés und Bars sowie Kioske, Imbisse und Restaurants befinden, lassen sich auch immer wieder kulturelle Sehenswürdigkeiten finden, wodurch die Vielseitigkeit dieser Metropole immer wieder zum Vorschein kommt. Die Lebenshaltungskosten sind dabei vergleichsweise wie in Deutschland, weswegen es sich dort meist sogar lohnt, des Öfteren auswärts essen zu gehen. Das Leitungswasser sollte in Thessaloniki ebenso wie das Meerwasser jedoch weitestgehend vermieden werden, da das Wasser alles andere als sauber ist. Für abendliche Spaziergänge an der tollen Hafenpromenade sollte man sich aber nie zu schade sein, da vor allem diese Momente unvergessen bleiben. Dazu sind die traumhaften Strände Chalkidikis nur eine Stunde entfernt und bieten sich dadurch für regelmäßige Ausflüge an.

Fazit

Insgesamt habe ich meinen Aufenthalt in Thessaloniki sehr genießen können und kann jedem nur wärmstens empfehlen, mehr als nur einen kurzzeitigen Urlaub in Griechenland zu verbringen. Das so schön wie vielseitige Thessaloniki schenkt jedem unvergessene Momente und lässt niemanden gehen, ohne dessen Horizont erweitert und diesem einen neuen Blickwinkel beschert zu haben.